

Declassified and Approved for Release
by the Central Intelligence Agency
Date: 2001

NAZI WAR CRIMES DISCLOSURE ACT

Bohn informiert London über Fusion bei Krupp

Von unseren Korrespondenten

-von Bonn, 9. Januar

Die Bundesregierung steht in ständiger Verbindung mit der britischen Regierung wegen des von der Hohen Behörde genehmigten Zusammenschlusses der Bochumer Verein für Gußstahlfabrikation AG mit der Hütten- und Bergwerke Rheinhausen AG, deren Kapital sich in Krupp-Besitz befindet. Ein Sprecher des Auswärtigen Amtes wies darauf hin, daß die Hohen Behörde die Genehmigung zur Verhinderung einer künstlichen Machtkonzentration nur mit gewissen Auflagen erteilt habe. Solche Investitionen bei beiden Gesellschaften der Behörde gemeldet und von dieser genehmigt werden. London hat bisher bei der Bundesregierung gegen den Zusammenschluß noch nicht protestiert.

Einem Bericht der „New York Times“ zufolge, hat die USA-Regierung gegen die Verschmelzung der beiden Unternehmen nichts einzuwenden. Die USA fühlen sich wohl an das Abkommen zur Entflechtung der deutschen Schwerindustrie gebunden, sehen aber der Ansicht, daß die gesamte Fusion nicht unter das Verbot der Konzentration einer wirtschaftlicher Macht falle. *Die Welt - 10. Jan. 59*

DECLASSIFIED AND RELEASED BY
CENTRAL INTELLIGENCE AGENCY
SOURCE METHODS EXEMPTION 3B2B
NAZI WAR CRIMES DISCLOSURE ACT
DATE 2001 2008

962 59

BEST AVAILABLE COPY